

Protokoll 19. Mitgliederversammlung der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM Schlossrued / AG. Samstag, 16. November 2019, 10.00 Uhr, Gasthaus Storchen

Traktanden

1. Begrüssung / Entschuldigungen / Anwesenheitsprotokoll / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 18. Mitgliederversammlung in Neuchâtel vom 17. November 2018
3. Jahresbericht 19. Vereinsjahr / Berichte aus dem Vorstand
4. Kassabericht und Jahresrechnung 2019, Entlastung des Vorstandes
5. Ausblick auf das Vereinsjahr 2020
6. Budget 2020
7. Wahl der Revisoren
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Adrian Schürch begrüsst alle ganz herzlich im Namen der VSM/ASAM. Speziell begrüsst wird Viktor Würgler, Präsident des Vereins Schlossmühle Rued und Gemeindeammann Martin Goldenberger, welcher kurz die Gemeinde Schlossrued und deren Geschichte vorstellt.

Die Traktanden werden einstimmig genehmigt.

2. Protokoll

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Als Stimmenzähler werden Erwin Halter und Paul Zimmermann vorgeschlagen und gewählt.

3. Jahresbericht 19. Vereinsjahr / Berichte aus dem Vorstand

Ursula Schönenberger startet mit dem Rückblick und erzählt von der jährlichen VSM/ASAM-Exkursion, welche uns 2019 in die Kantone Luzern und Aargau geführt hat.

Christoph Hagmann berichtet über die Zusammenarbeit mit der Stiftung Mutabor am Mühltage 2019 und dem diesjährigen Thema „Mühlen und Märchen“. Es wurden 340 Mühlen zum Mitmachen eingeladen. 110 Anlagen haben dieser Einladung Folge geleistet und 14 Anlagen davon engagierten Märchenerzählerinnen. Zum ersten Mal war eine Anlage in Vorarlberg am Mühltage dabei. Vom Mühlenführer 2019 wurde eine Auflage von 4'000 Stück gedruckt, versendet und verteilt. 10'000 Downloads gab es auf der Homepage und 6'000 auf den SocialMedia-Kanälen rund um den Mühltage. Teilweise waren Anlagen Samstag und Sonntag geöffnet, was eine sehr erfreuliche Entwicklung ist.

Im Februar 2019 wurde die neue überarbeitete Homepage aufgeschaltet, damit sie rechtzeitig zum Mühltage bereit war.

4. Kassabericht und Jahresrechnung 2019

Christoph präsentiert die Jahresrechnung 2019 und erwähnt, dass wir einen Mitgliederschwund verzeichnen mussten und somit CHF 1'500.00 weniger eingenommen haben als budgetiert.

Erfolgsrechnung

Seite 1

VSM ASAM, Spitzmüli 1087, 9114 Hoffeld

- 14.11.2019

Zeitraum: 01.11.2018 - 31.10.2019 / Alle Buchungsperioden / Status: Erfasst und Verbucht / in CHF

Erfolg		-2'332.95
Erträge	33'666.10	
3000 Mitgliederbeiträge		15'900.00
3010 Sonstige Einkünfte		200.00
3020 Sponsoren, Spenden, GönnerInnen		3'590.00
3030 Verkauf Mühltage teilnahme/Mühltage-Broschüren		8'815.00
3040 Insetateverkauf		6'240.00
3900 Debitorenverluste		-1'078.90
Aufwände	-35'999.05	
4000 Druck und Versand, PR Mühltage (Broschüre und Mühlenbrief)		-20'693.15
4100 Einkauf Handelsware /Zuweisung Verlagsprojekte		-1'000.00
4200 EDV, Internet, Lizenzen		-1'776.40
6500 Aufwand Allgemein Sekretariat, Sonstiges, MV		-2'797.65
6505 Aufwand Vorstand		-7'300.00
6510 Aufwand Finanzkonten		-131.85
6650 Buchhaltung, Mitgliederverwaltung und Revision		-2'300.00

Dazu folgen die Erläuterungen von Christoph Hagmann. Die Bilanz wird anschliessend präsentiert:

Bilanz

Seite 1

VSM ASAM, Spitzmüli 1087, 9114 Hoffeld

- 14.11.2019

Zeitraum: 01.11.2018 - 31.10.2019 / Alle Buchungsperioden / Status: Erfasst und Verbucht / in CHF

Bilanz Aktiva		17'746.45
Umlaufvermögen		17'746.45
1000 Kasse	152.15	
1001 Kasse Sekretariat	248.00	
1002 Kasse Exkursion	666.90	
1010 PostFinance Konto	8'243.10	
1020 Bank Spar- und Leihkasse Bucheggberg	7'961.30	
1100 Forderungen gegenüber Dritten (Debitoren)	1'381.18	
1109 Wertberichtigungen Forderungen gegenüber Dritten	-906.18	
Bilanz Passiva		17'746.45
Fremdkapital		7'901.06
2250 Erlöse Bücher Durchlauf	105.71	
2300 Passive Rechnungsabgrenzung	240.00	
2500 Fonds Verlagsprojekte	5'001.25	
2600 Fonds Mühltagebank	2'554.10	
Eigenkapital		12'178.34
2991 Zuwachskapital	12'178.34	
Gewinn/Verlust		-2'332.95

Anschliessend wird der Revisorenbericht von Urs Landolf vorgetragen:

19. Revisionsbericht VSM/ASAM zur Jahresrechnung für 2019

(Geschäftsjahr 1. 11. 2018 – 31. 10. 2019)

Zu Händen der MV der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde/
Association des Amis des Moulins VSM/ASAM in Schlossrued,
Gasthaus zum Storchen:

Die aktuelle Rechnung der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde VSM/ASAM für das 19. Geschäftsjahr vom 1. November 2018 bis 31. Oktober 2019 haben wir geprüft. Die Belege sind vorhanden und die Buchungen sind vollständig. Die Summen und Salden von Bilanz und Erfolgsrechnung und den Nebenbuchkonten sind als Salden in den Büchern nachweisbar. Wir stellen fest, die Buchhaltung ist ordentlich und gemäss Statuten des VSM/ASAM geführt.

Wir stellen auch fest, dass ab kommendem Rechnungsjahr ein taggenaues Kassenjournal, kann auch händisch erfolgen, geführt werden muss, in dem alle Buchungen des Kassenbuchs zwingend belegt sind. (Siehe Anmerkungen Beleg 79 in der Buchhaltung).

Die Budgetvorgaben für das vergangene Jahr sind eingehalten, oder wo Abweichungen sind, lassen sich diese erklären. Die Vorstandsspesen sind laut gültigem MV-Beschluss verbucht und sind ebenfalls dem Budget entsprechend. Die Verzichte auf Auszahlung der Sozialversicherungsbeiträge der Vorstandsmitglieder liegen vor.

Wir beantragen den Jahresverlust von CHF -2'322.95 auf das Vereinskapital vorzutragen. Das Kapital beträgt neu noch CHF 9'845.39.

Als Revisoren befinden wir die Jahresrechnung den Statuten und dem Gesetz entsprechend.

Nach unserem Controlling und eingehender Prüfung beantragen wir, zu Händen der Mitgliederversammlung in Schlossrued die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen. Wir beantragen, der Buchhaltung und dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Heimenhausen, 13. November 2019

Die Revisoren

Klaus Allemann

Urs Landolf

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt. Adrian Schürch verdankt Brigitte Kaderli und Christoph Hagmann die buchhalterische Arbeit und weist die Anwesenden daraufhin, dass Adressänderungen, auch von Kassieren innerhalb der Vereine, immer gemeldet werden müssen, um den administrativen Aufwand in Grenzen zu halten. Adressänderungen sind direkt bei Frau Kaderli einzugeben.

5. Ausblick auf das Vereinsjahr 2020

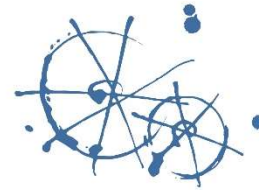
Wir feiern 20 Jahre VSM/ASAM! Dazu wird es voraussichtlich auch digitale Berichte geben.

Der Mühlentag wird am 23. Mai 2020 stattfinden. Ebenfalls wird wieder eine zweitägige Exkursion am Wochenende vom 27. und 28. Juni 2020 durchgeführt. Diese wird uns in die Region Genfersee/Unterwallis führen. Die GV wird am 21. November 2020 stattfinden.

6. Budget 2020

Christoph Hagmann stellt das Budget 2020 vor:

Entwurf Budget 2020 für das 20. Vereinsjahr / pour le 20ième année d'association



Einnahmen/Ausgaben 2020	CHF
1. Mitgliederbeiträge/Cotisations membres	16'000
2. Sponsoren, Gönner, Spenden/ Sponsors, supporters, dons	2'400
3. Teilnahmen-MT und Verkauf Broschüren / Participants JSdM et Ventes des brochures	8'000
4. Inserate MT / Insertations JSdM	6'000
5. Mühlenexkursion / Exkursion Organisation	0
6. Sonstige Einkünfte / Autres recettes	100
Total Einnahmen/Recettes	32'500
Ausgaben/Dépenses 2020	
1. MT-Broschüre, Mühlenbrief, Versand, Medien / Brochures, Lettres des Moulins, Portis, Presse	20'000
2. Fonds Verlagsprojekte / Fonds pour Project éditeurs	1'000
3. EDV, Internet, Mühleninventar / DB Informatique, Internet, MT-Inventaire	1'000
4. Aufwand Sekretariat / Spesen / Bank / MV / Dépenses Secrétariat / Frais / Administration / AG	2'700
5. Buchhaltung, Mitgliederverwaltung und Revision / Compta, Gestion des Membres et Revision	3'300
6. Aufwand Vorstand ohne externe Spesen/ Dépenses administration sans frais externe	7'300
Total Ausgaben/Dépenses	35'300
Verlust/Resultat perde	-2'800

9.9.2019/CH

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

In spätestens 3 Jahren wird das Budget knapp, wenn es weiterhin solche Defizite gibt. Diverse Massnahmen sind geplant. Zum einen wird am Mühlentag 2020 das Thema „Dinkel & Emmer“ sein. Dort möchten wir gerne die IG Dinkel als Sponsor gewinnen. Ausserdem erklärt Adrian Schürch, dass beim Bundesamt für Kultur Finanzhilfe beantragt werden kann. Das Bundesamt für Kultur unterstützt Organisationen im Bereich Archäologie, Denkmalpflege und Ortsbildschutz. Diese Organisationen müssen überregional tätig sein, Aufgaben von gesamtschweizerischem Interesse erfüllen und sich statutarisch den Schutzanliegen des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz widmen. Gefördert werden ausschliesslich im öffentlichen Interesse liegende Tätigkeiten. Wir vom Vorstand sind der Meinung, dass die Vereinigung VSM/ASAM dies tut. Alle nötigen Dokumente liegen bereits vor und werden demnächst von Adrian Schürch eingereicht.

-Wortmeldung Heinz A. Meier: Industriekultur.ch soll dabei als Vorbild gelten und mit unserer Homepage verlinkt werden. Dann werden, gemäss seiner Meinung, die Chancen für eine Finanzhilfe gut stehen. Für Anfragen diesbezüglich stellt er sich zur Verfügung.

7. Wahl der Revisoren

Klaus Allemann und Urs Landolf stellen sich als Revisoren nicht mehr zur Verfügung. Zur Wahl vorgeschlagen werden Jörg Fritschi, Schüpfen BE und Regula Baumgartner, Hofenmühle Wohlen BE. Die beiden werden einstimmig für ein Jahr gewählt. An der nächsten GV wird dann für die kommende Amtsperiode von vier Jahren abgestimmt werden müssen.

8. Verschiedenes

Adrian Schürch gibt seinen Rücktritt auf 2020 bekannt. Er ist seit 2008 Präsident und möchte nun mehr Zeit für seine junge Familie haben und endlich den Traum von der eigenen Mühle verwirklichen. Im Vorstand wird es also Mutationen geben für die kommende Amtsperiode.

Thema ehehafte Wasserrechte: Bundesgerichtsentscheid über ein Kleinwasserkraftwerk im Kanton Zug. Bis anhin wurden diese Rechte vor Gericht gestützt. Nun sollen diese Rechte neu aufgerollt werden; neue Konzessionen aufgrund dieses Bundesbeschlusses sollen erteilt werden. Vieles wird dabei vergessen und verdrängt z.B. die Nachhaltigkeit solcher Anlagen und es wird nur auf den Naturschutz geachtet. Zusammen mit Swiss Small Hydro soll eine Petition gestartet werden. Mitglieder, welche über ehehafte Wasserrechte auf ihren Anlagen verfügen, werden dazu aufgerufen, sich zu melden, damit eine Anzahl Betroffener ermittelt werden kann.

-Wortmeldung Heinz A. Meier: Er ist ab diesem Entscheid des Bundesgerichts entrüstet und enttäuscht. Auch seine Anlage ist betroffen.

- Christoph Hagmann: Wir sammeln Fakten über Konzessionen der Anlagen. Ständerat Daniel Fässler AI soll mit ins Boot genommen werden. Unterschriftensammlung soll gestartet werden. Auch wenn wir kein politisch orientierter Verein sind, sollten wir uns für dieses Recht stark machen!

-Wortmeldung Marc Nyffenegger: Anmerkung, der Kanton Zug verlangt eine Präzisierung dieses Bundesgerichtsentscheids.

-Wortmeldung Heinz A. Meier: Fischtreppe stellen diesbezüglich ein grosses Problem dar.

Urs Landolf stellt den Mühlenkalender 2020 vor und zeigt das Bild der Mühle von Urs Winzenried, dessen Anlage von obigem Problem betroffen ist. Der Mühlenkanal endet wenige Meter vor dem Wasserrad. Das erste Mal ist auch eine Dampfmaschine im Kalender abgebildet. Adrian Schürch dankt Urs Landolf für sein wertvolles Engagement und die gute Zusammenarbeit. Dabei erwähnt er den Büchertisch. Dort können der Kalender und andere interessante Literatur erworben werden.

Heinz Schuler stellt den Müllerkurs „Betreiben von historischen Anlagen“ vor. Der Kurs ist bereits erfolgreich mit 5 Teilnehmern an 2 Wochenenden gestartet. Nun werden die Teilnehmer nach Fachrichtung Mahlen, Sägen

und Ölen aufgeteilt und an 6 weiteren Kurstagen individuell ausgebildet. Im Sommer/Herbst 2020 startet ein neuer Kurs. Bis zum Abschluss dauert er jeweils ca. ein Jahr. Heinz Schuler ruft zum Anmelden auf und Mitglieder sollen in ihren Vereinen Werbung dafür machen, dass auch junge interessierte Mühlenfreunde fachgerecht eine Anlage bedienen können.

Benjamin Thomas äussert sich zum Thema Mühlenbrief: Gerne möchte er eine Gruppe bilden und so diverse Themenbereiche für den Mühlenbrief ausarbeiten wie z.B. Schmieden, Mehl, Holz, Wasserrad und Wasserrechte. Ideen hat er genügend. Benjamin Thomas und Adrian Schürch danken Susi und Jörg Fritschi für das jeweilige Korrekturlesen der Texte für den Mühlenbrief und übergeben ihnen ein Buch und eine Flasche Wein.

-Wortmeldung Ulrich Höppner: Er ist 1. Vorsitzender der DGM Landesverband Baden-Württemberg e.V. und weist darauf hin, dass ihre Webseite einen neuen Namen hat: deutsche-muehlen.de. Er gibt bekannt, dass die Europäische Kulturstrasse zertifiziert werden soll. Der Name dieser lautet „via Molina“. Niederlande und Dänemark arbeiten zusammen mit Deutschland daran. Momentan gibt es schon einige Streckenabschnitte, die zu Fuss oder per Rad absolviert werden können. Weiter bedauert er unsere Problematik mit dem Wasserrecht und erwähnt, dass diese und die Restwassermengen auch in Deutschland zur Thematik gehören. Zum Teil werden diese so hoch gesetzt, dass in den Sommermonaten auf den Anlagen nicht mehr gearbeitet werden kann.

-Wortmeldung Karl Scherrer: Er fordert die Versammlung zum Dank an den Vorstand auf.

Noè Zardi fordert die Jungen zum Mitmachen auf und erzählt seine Geschichte. Aktive sollen Enkel usw. motivieren sich an den Arbeiten im VSM/ASAM zu beteiligen oder an Anlagen mitzuarbeiten. Das Thema ist ja momentan sehr aktuell; Stichwort Umweltschutz. Mühlen sind umweltfreundlich und schonen Ressourcen!

-Wortmeldung Leo Schweizer: Er bestätigt und unterstreicht die Worte von Noè Zardi mit der Geschichte von Max und Moritz.

Viktor Würigler, Präsident Vereins Schlossmühle Rued begrüsst alle recht herzlich und erzählt kurz die Geschichte des 10-jährigen Vereins. Hauptsächlich wird die Mühle von Familie Schlatter geführt. Auch sie sind von der aktuellen Problematik rund um die Wasserrechte betroffen und haben ihr ehehaftes Wasserrecht verloren. Gerne sponsert der Verein Schlossmühle Rued Kaffee und Gipfeli für die Versammlung VSM/ASAM.

Die VSM/ASAM übernimmt die Kosten von Mineral während der Versammlung.

Adrian Schürch bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme an der MV, dankt Ursula Schönenberger und Benjamin Thomas für die Organisation des Tages. Er stellt kurz das weitere Programm des Tages vor. Dem Vorstandskollegium, Brigitte Kaderli, Susi und Jörg Fritschi, und den Revisoren Klaus Allemann und Urs Landolf wird für die geleistete Arbeit sowie den Inserenten und Sponsoren für die Unterstützung herzlich gedankt.

Schluss der Versammlung: 11.58 Uhr

Protokollführerin: Ursula Schönenberger

Präsident: Adrian Schürch